

Beschaffung fairer Dienstkleidung für die Mitarbeitenden des NürnbergStift

Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns in Bayern - 23.06.2017



**Täglich versorgen
und betreuen
wir rund 1000 ältere
Menschen in 5
Wohn-, Alten- und
Pflegeheimen, einer
Geriatrischen Reha
und durch
Ambulante Dienste.**

**In der Pflege
arbeiten beim
NürnbergStift
knapp 400
Personen.
Anfang 2015
startete ein
Projekt zur
Beschaffung
neuer Dienst-
kleidung.**



1. Anforderungsanalyse zur Einführung neuer Dienstkleidung:

- **Hygiene & Arbeitsschutz**
 - » Voraussetzung: Industriewäsche Eignung
- **Mitarbeiterzufriedenheit**
 - » Wunsch: Kleidung mit besserem Tragekomfort und praktischen Details (höherer Baumwollanteil, attraktivere Passform, „intelligente“ Taschen)
- **Kundenorientierung**
 - » Ziel: eine gepflegtere, weniger klinische, insgesamt farbigere Optik
- **Kosten & interne Logistik**
 - » Die Aufgabe: alle Einflussfaktoren auf das aktuelle Budget „rekonstruieren“ (Teile pro Person, Nachbeschaffung, Bestickung, Patchen usw.), Prozesse optimieren, Fehlerquellen identifizieren und mögliche Einsparpotentiale als Gegenfinanzierung für eine Erhöhung/Verbesserung der Ausstattung erzielen.
- **Übereinstimmung mit menschenrechtsbasiertem Leitbild**
 - » Ziel: fair produzierte Kleidung einführen

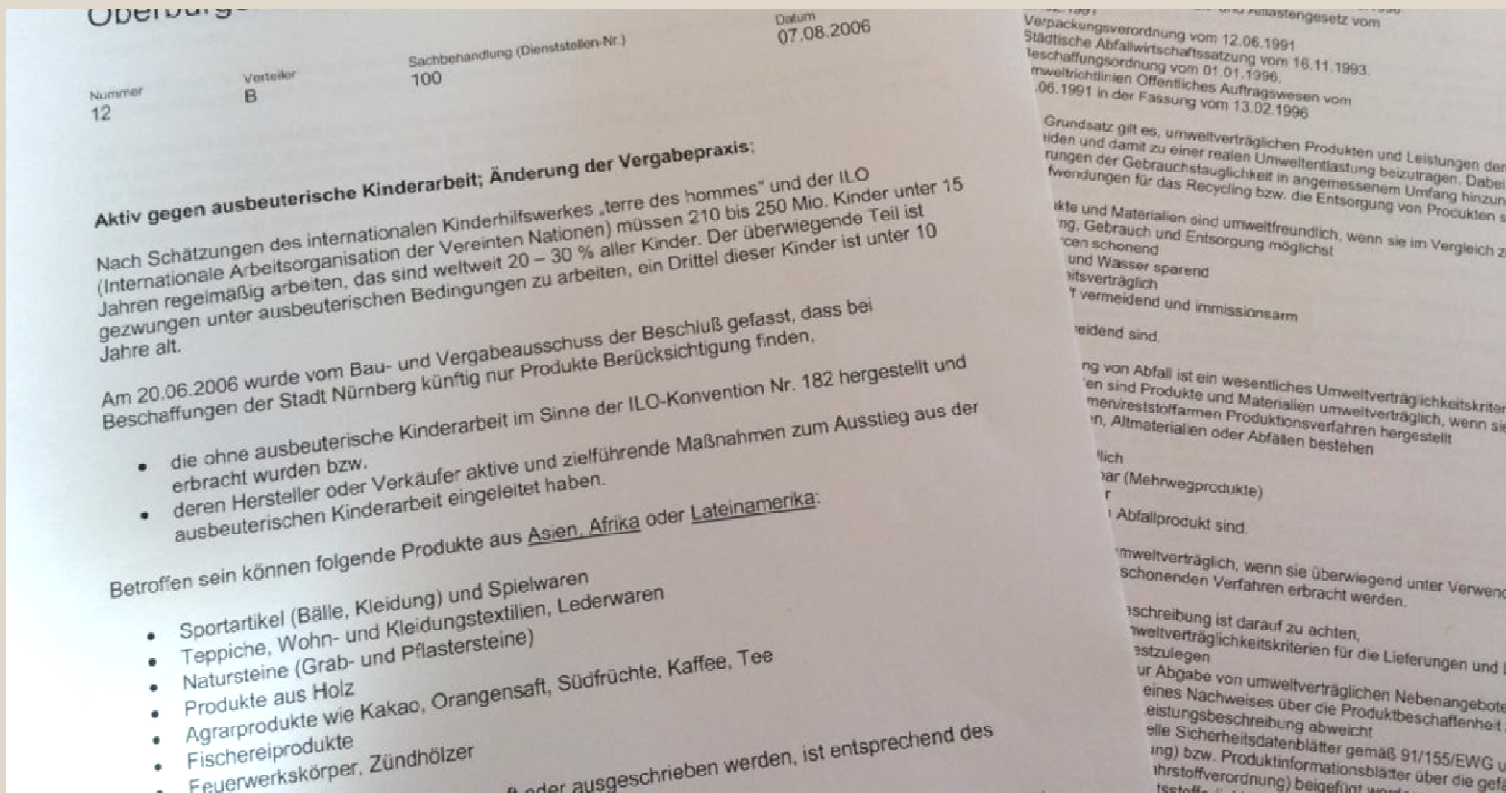
2. Markterkundung



3. Probeläufe organisieren und Favoriten eingrenzen



4. Ausschreibung: als Vorgabe für faire Beschaffung waren v.A. Eigenerklärungen – z.B. zum Verzicht auf ausbeuterische Kinderarbeit - üblich.



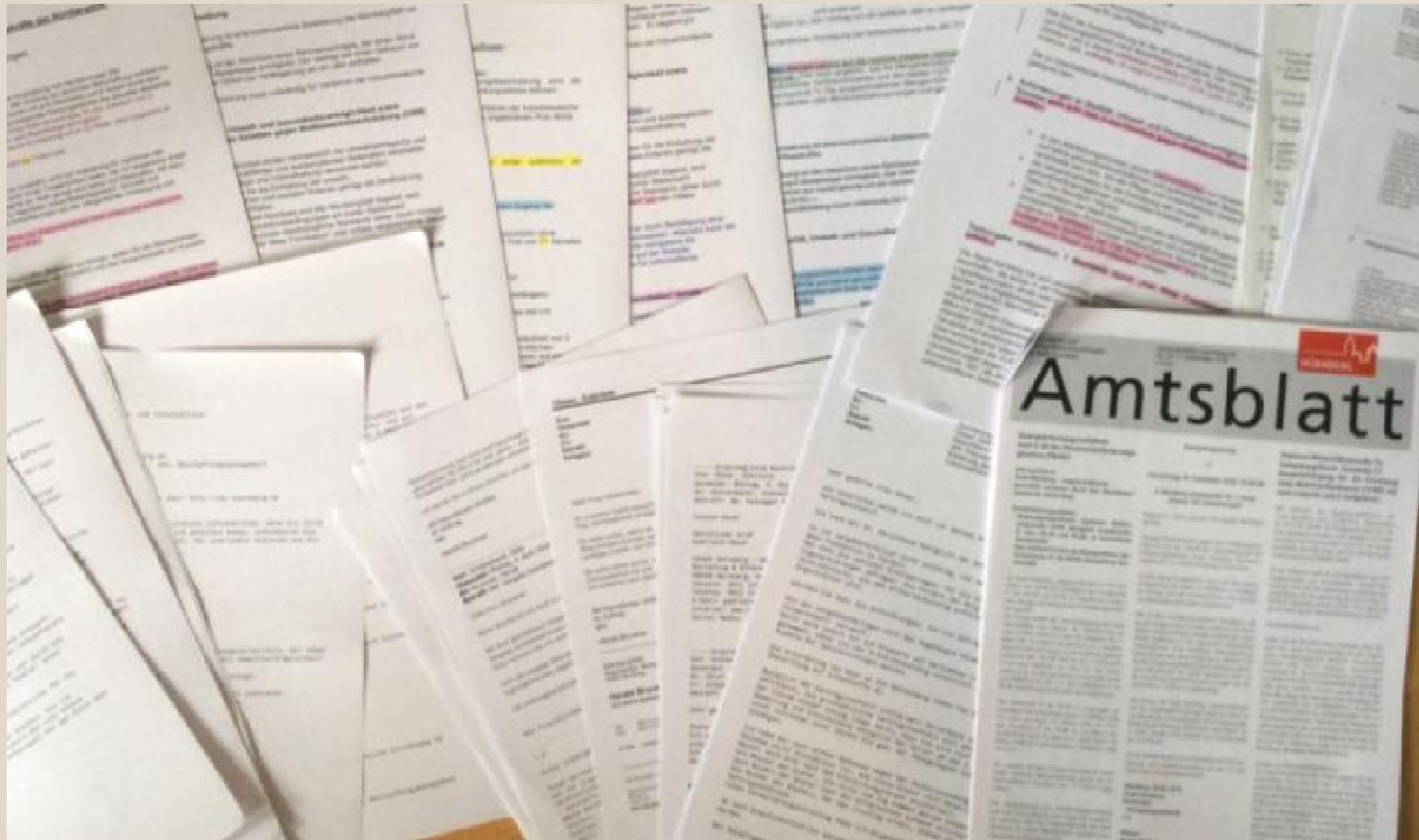
2015 ging der Internationale Menschenrechtspreis der Stadt an einen Textilgewerkschafter aus Bangladesh. Fazit: Selbsterklärungen reichen nicht.



Frage: Welchen Siegeln darf man vertrauen? Wie fordert man mehr als eine Selbsterklärung in einer Ausschreibung?



Oktober 2016: Den Zuschlag erhält ein Textilgroßhändler, der Kleidung der Marke Bierbaum & Proenen (Mitglied Fair Wear Foundation) anbietet.



Welche Faktoren haben in der Beschaffung zum Erfolg beigetragen?

- Durchhalten. Nachfragen. Notfalls nochmal von vorne anfangen.
- Aufmerksamkeit aus Politik/Stadtrat
- Menschenrechtspreis der Stadt Nürnberg für Amirul Haque Amin
- Interesse der Tagespresse
- Das Internetportal „Siegelklarheit“
- Die Neueinstellung einer Mitarbeiterin im städtischen Beschaffungswesen speziell zur Unterstützung nachhaltiger Ausschreibungen und Beschaffungen
- Eine genaue Beschreibung der Kleidung
- Die Bereitschaft des Managements neue Dienstkleidung nicht zuvorderst unter dem Aspekt möglicher Spareffekte zu sehen
- Die Marktstrategie der Textilgroßhändler...?

So wurde es umgesetzt: die *Kriterien* der Fair Wear Foundation wurden entweder als Eigenerklärung – oder in Form des „Siegels“ abgefragt.

1.9 Nachhaltigkeit Gewichtung: 10,00%

1.9.1 Siegel der Fair Wear Foundation [Mussangabe]

Gewichtung: 10,00%
Maximalpunktzahl: 0
K.O.-Kriterium: Nein

Die angebotenen Produkte sind mit dem Siegel der Fair Wear Foundation versehen.
Bitte laden Sie das Siegel als Anlage zu Ihrem Angebot im System hoch.

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.9.2 Eigenerklärung zu sozialen Nachhaltigkeitskriterie [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass die angebotenen Produkte die folgenden Kriterien für die Umsetzung von Sozialstandards im Herstellungsprozess erfüllen:

- Verbot von Zwangsarbeit
- Recht auf Vereinigungsfreiheit
- Recht auf Kollektivverhandlungen
- Zahlung gleicher Löhne
- Nichtdiskriminierung aufgrund des Geschlechts am Arbeitsplatz
- Gewährleistung von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Rechte gelten für untervergebene Arbeit
- Verschriftlichung des Arbeitsverhältnisses
- Begrenzung der Arbeitszeit

- Keine Angabe (0)
- Ja (0)
- Nein (0)
- Entfällt, das Siegel der Fair Wear Foundation wurden hochgeladen, siehe 1.9.1 (0)

Nur eine Antwort wählbar

Ende gut alles gut? Die Presse war jedenfalls klasse!



Die Logistik zur schrittweisen Einführung unserer neuen Kollektion erfordert aber etwas Geduld.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

NürnbergStift

Regensburger Straße 388
90480 Nürnberg

Gabriele Obser

+49 (0)9 11 / 2 1531-831
gabriele.obser@stadt.nuernberg.de
<http://www.nuernberg.de>